

6. August 1959.

An den

Direktor der Westdeutschen Bibliothek,
Herrn Dr. C r e m e r ,

Tgb.Nr. 59/481

M a r b u r g/Lahn
Universitätsstrasse 25

Sehr geehrter Herr Direktor!

Bitte entschuldigen Sie, dass ich in der Frage des Briefnachlasses von H. Bresslau so lange nichts von mir hören liess. Vor und nach meiner Ernennung, die erst am 1. V. d. J. erfolgte, war ich zunächst durch andere Aufgaben zu stark in Anspruch genommen. Inzwischen habe ich aber durch Herrn Dr. Opitz einen Teil des Nachlasses wenigstens in Stichproben sichten lassen. Er hat in den beiliegenden Verzeichnissen den Inhalt von zwei Briefmappen in provisorischen Regesten aufgenommen; eine gehört zur Gruppe "Monumenta-Material" und eine zur anderen Gruppe. Es ergab sich, dass die Briefe weder nach Verfassern noch chronologisch geordnet sind, auch nicht deutlich geschieden nach dem Inhalt, ob er die Monumenta betrifft oder nicht. Bei den Briefen aus Karton II ist durch einen roten Strich angemerkt, in welchen Briefen Monumenta-Fragen behandelt werden, sodass sie eigentlich in die andere Gruppe gehören; andererseits wären wahrscheinlich aus dem angeblichen Monumenta-Material manche Briefe auszuschneiden.

Es wäre sehr zeitraubend und mühsam, in gleicher Weise den gesamten Nachlass zu verzeichnen. Ratsamer und einfacher scheint es mir, die Briefe zunächst einmal neu zu ordnen, und zwar - getrennt in den beiden Gruppen, wie sie uns übersandt wurden - nach Absendern und innerhalb der dafür anzulegenden Absendermappen chronologisch. Dann wird man viel leichter ein nach Absendern und chronologisch geordnetes Verzeichnis aller Briefe anlegen und das Zusammengehörige zwischen den beiden Gruppen austauschen können. Wenn diese Ordnung durchgeführt ist, würde ich die Brief-Gruppe, die nicht die Monumenta betrifft, an die Westdeutsche Bibliothek für die Sammlung Darmstädter abgeben; die andere, die Monumenta betreffende Gruppe würde ich hier behalten, wenigstens so lange, bis diese Briefe für eine Darstellung der Geschichte der Monumenta in den letzten 50 Jahren ausgewertet sind. Danach könnten sie nach meiner Meinung am zweckmässigsten mit den anderen Briefen in der Sammlung Darmstädter vereinigt werden, - vorausgesetzt, dass die Zentralkommission der Monumenta dieser Regelung zustimmt.

Wollen Sie mich bitte bald wissen lassen, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir alle Briefe nach Absendern und Datum neu ordnen, die beiden Gruppen (Monumenta-Sachen und Nicht-Monumenta-Sachen) dabei aufrechterhalten und höchstens einzelne Briefe zwischen beiden Gruppen sachgemäss austauschen. Diese Ordnung würde zwar einige Zeit in Anspruch nehmen, da sie Herr Dr. Opitz nur neben seinen anderen Dienstgeschäften als Sekretär der Monumenta durchführen kann. Ich glaube aber in einigen Monaten Ihnen das Ergebnis mitteilen und die Briefe, die nicht die Monumenta betreffen, zusenden zu können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anlagen

5